

HEIMKINO

Tageslichttaugliches Großbild per Röhrenprojektor

Highend Rückprojektion

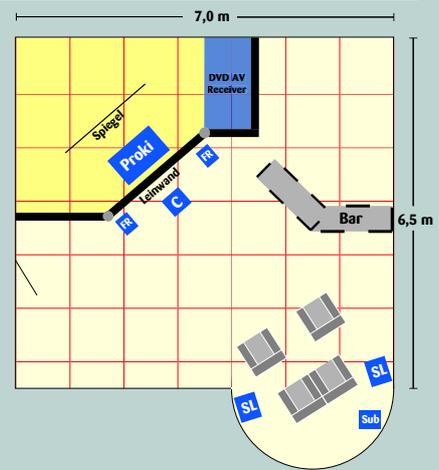


„007 – Stirb an einem anderen Tag“
DVD von MGM

HEIMKINO



Vom Heimkino-Virus war Familie G. schon länger infiziert. Diverse Versuche mit Projektoren und vorhandenen AV-Komponenten führten nicht zum gewünschten Gesamtergebnis. Größtes Problem war dabei das Erlangen eines voll tageslichttauglichen Großbildes. Professionelle Hilfe musste her!



Das Heimkino

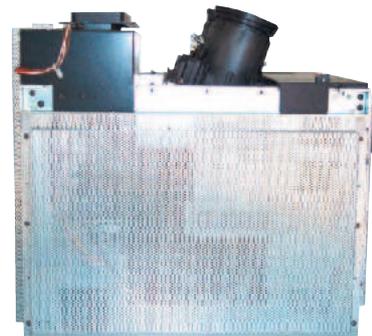
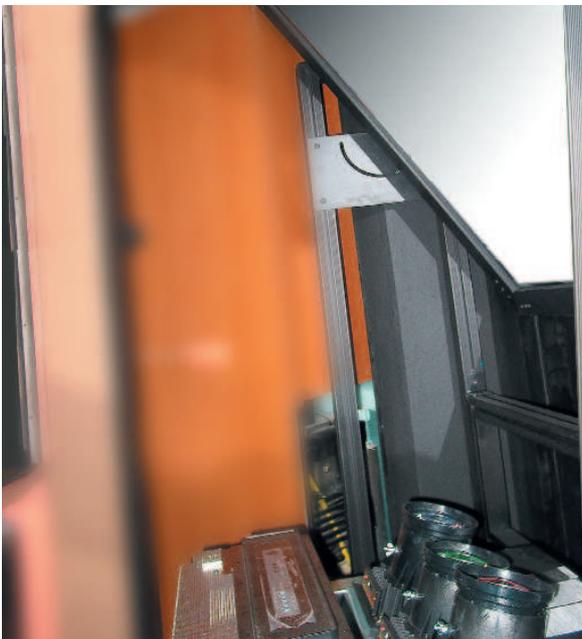
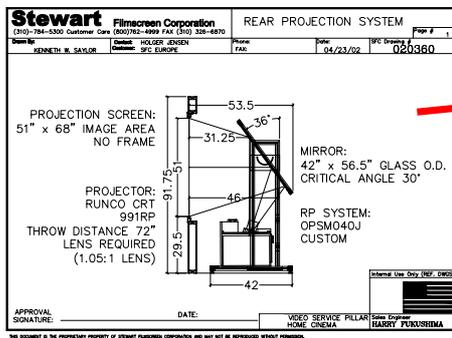
- | | |
|-------------------|-------------------------------|
| Besitzer: | Familie G. |
| Abmessungen: | Wohnraum 7,00 x 6,50 Meter |
| Soundsystem: | 5.1 DD, dts, DPL, |
| Bildsystem: | Röhren-Rückprojektion |
| Projektor: | Runco DTV-991RP |
| Video-Scaler: | Runco VHD-991 |
| Bildschirm: | Stewart MicroWave 51" x 68" |
| AV-Receiver: | Denon AVC-A1SE |
| DVD-Player: | Micromega Premium DVD2 |
| Main-Speaker: | Triad InWall Silver 6LCR |
| Center-Speaker: | Triad InWall Silver 6LCR |
| Surround-Speaker: | Triad InWall Silver 4Surround |
| Subwoofer: | Triad InRoom Silver PowerSub |
| Kabel: | Kimber |
| Bestuhlung: | Sofa, Sessel |
| Sonstiges: | Crestron Steuerung |

Heimkino-Spezialist Michael Zieglmeier von der Firma Video Service Piller aus München nahm sich des Problems an – mit vollem Erfolg wie wir vor Ort begutachten konnten. Dreh- und Angelpunkt des Heimkinos sollte eine wirklich überzeugende, hochwertige Großbild-Performance sein. Plasmamonitore waren nicht groß genug, und herkömmliche Rückpro-TV's bieten Bilddiagonalen von „nur“ etwas über einem Meter. Eine traditionelle Frontprojektion mit Leinwand schied ebenfalls aus, da Familie G. das Kino auch bei Tageslicht betreiben möchte. Die Lösung lautete: eine speziell konstruierte Rückprojektion mit einem eigens dafür gebauten Raum als „Rückpro-TV-Gehäuse“ und einer 51" x 68" großen Projektionsscheibe. Da Familie G. auf wohnraumfreundliche Technik Wert legt, sind sämtliche Lautsprecher des Heimkinos in Wänden und Decken versteckt installiert. Abgesehen von einer Crestron Touchpanel Bedieneinheit ist die komplette Surround-Technik kaum zu sehen.

HEIMKINO

Spieglein, Spieglein...

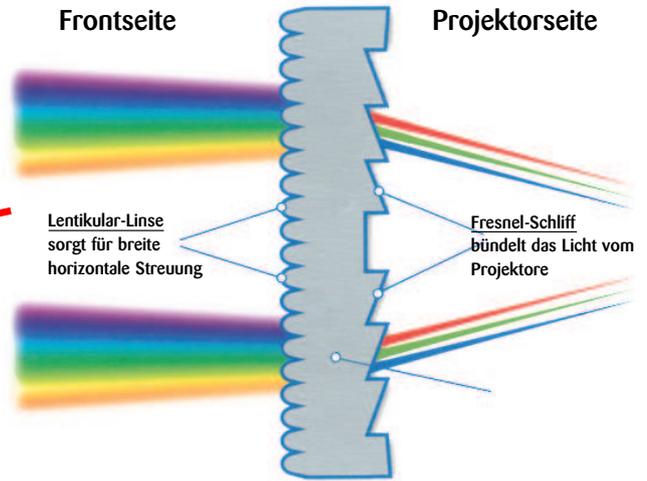
Ein wirklich großes Bild mit relativ begrenztem Abstand des Projektors zur Projektionsscheibe zu erreichen ist gar nicht so einfach. Die Zoom-Optiken normaler Projektoren sind für sehr kurze Abstände nicht ausgelegt. Genau genommen kommt für ein solches Rückpro-System nur der DTV-991 von Runco in Frage, der mit einer 1,11:1 Linse die optischen Kriterien erfüllt. Die Konstruktion des Spiegels, der für eine Umlenkung des Lichtstrahls sorgt, ist ebenfalls ein Thema für Spezialisten. Der Spiegel selbst ist ein „Oberflächenspiegel“, bei dem die Spiegelbeschichtung auf die Glasoberseite (und nicht wie üblich auf der Glasrückseite) bedampft wurde. Streuungen und Brechungen, die beim Verwenden eines „Badezimmerspiegels“ auftreten würden, sind hier ausgeschlossen. Ganz nebenbei ist die stabile Metallkonstruktion zur Spiegelaufnahme und Justage eine hochpräzise Spezialanfertigung, die von der Firma Stewart für dieses Heimkino entworfen und angefertigt wurde.



Spezialprojektor

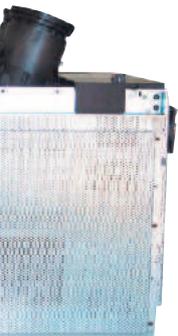
Der 8-Zoll Röhrenprojektor DTV-991 von Runco ist einer der seltenen Projektoren, die ohne Zusatzoptiken – also quasi ab Werk – für Rückprojektions-Systeme in Frage kommen. Der rein auf Bildqualität (und nicht auf gutes Aussehen) getrimmte HDTV-taugliche Beamer liefert mit 1250 Lumen eine immens hohe Lichtleistung und lässt sich mit bis zu 2500 x 2000 Pixel Auflösung ansteuern. Dieser absolut professionelle Projektor soll und kann nur von Spezialisten installiert werden. Um die enorme Bildeistung des DTV-911 voll auszuschöpfen, wird ein Videoscaler Runco VHD-991 vorgeschaltet.

HEIMKINO



MicroWave

Wer glaubt, mit einer normalen Plexi- oder Milchglas-Scheibe eine vernünftige Rückprojektion aufbauen zu können, wird enttäuscht. Für optimale Bildqualität sind die optischen Eigenschaften der Projektionsscheibe von immenser Wichtigkeit. Die hier verwendete MicroWave von Stewart besitzt einen so genannten Fresnel-Schliff auf der Rückseite, der das einfallende Licht fokussiert. Auf der Vorderseite wiederum sorgt ein mikrofeiner Lentikular-Schliff für eine horizontale Streuung des Lichtes - ein Betrachtungswinkel von 180 Grad bei gleich bleibendem Kontrast und Helligkeit ist das Ergebnis dieser aufwendigen Scheibe. Übrigens, der gesamte „Innenraum“ des Rückprojektors ist schwarz gestrichen, ein Blick von außen auf die an sich milchige Projektionsscheibe zeigt ein extrem dunkles Bild - Gute Voraussetzungen für einen perfekten Schwarzwert.



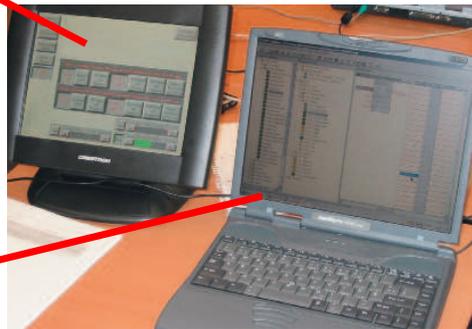
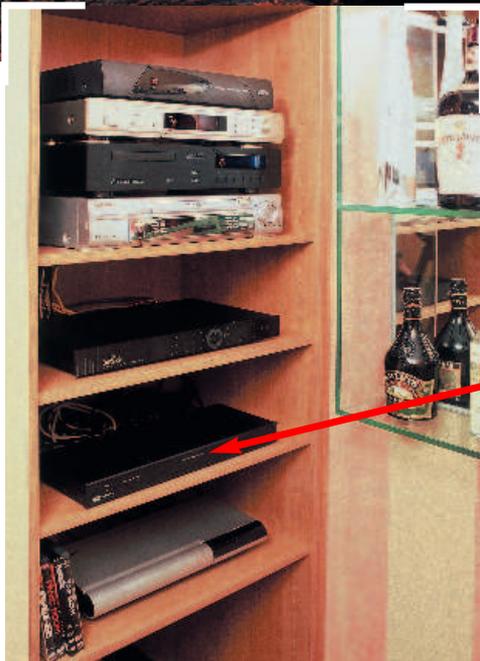
In Wall

Wunderschön und handwerklich ohne Tadel wurde das „Gehäuse“ der Rückprojektion in das Zimmer integriert. Der Zugang zum Projektor ist nur durch Wegnehmen der unteren Verkleidung möglich. In diese stabile Holzwanne sind die drei Front-Lautsprecher eingebaut worden. Die mit einer Bautiefe von 150 mm recht flachen „In Wall Silver/6 LCR“ von Triad sind ideal für den bündigen Einbau in Wände und Decken, haben ein definiertes Gehäusevolumen und erfüllen in allen Belangen die THX Ultra Zertifizierung.

Info

Profi-Installationen von VSP
Video-Service-Piller
Te.: 0 89 / 14 72 76 30
Internet: www. vsp.de

HEIMKINO



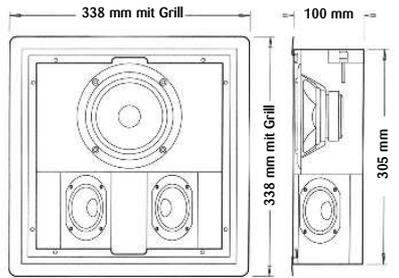
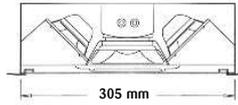
Fernsteuerung

Wenn die Heimkino-Elektronik unsichtbar im Verborgenen arbeiten soll und einfache Bedienung gewünscht wird, bieten die intelligenten Fernbedienungen von Crestron die perfekte Lösung. Der Benutzer hat lediglich mit dem Touchpanel zu tun, welche, individuell programmiert, alle Vorgänge im Heimkino per Funk steuern kann. Ein entsprechender Empfänger samt Steuereinheit befindet sich bei den im Regal an der Bar versteckten DVD-Player Micromega „Premium“ und AV-Receiver Denon AV-A1SE und übernimmt das Weiterleiten der Befehle. Zugegeben, die Programmierung der gesamten Crestron Steuerung ist relativ aufwendig und wird am besten von Spezialisten mit PC-Hilfe erledigt. Der Komfort, den eine per simplen Tastendruck zu steuernde Heimkino-Elektronik bietet, wiegt Kosten und Aufwand allemal auf.

HEIMKINO



Aufsicht



Frontansicht

Seitenansicht

Unsichtbar

Wo sind nur die Surround-Lautsprecher? Wenn man THX Ultra lizenzierte Surround-Dipole einbauen möchte, die man zwar nicht sehen, wohl aber sehr gut hören kann, sind die „InWall Silver/4 Surround“ von Triad erste Wahl. Ähnlich wie die Frontsysteme lassen sich die mit einem Gehäuse versehenen Einbaulautsprecher problemlos in Wände und Deckenverkleidungen einbauen. Die Einbautiefe von 100 mm bereitet bei einer abgehängten Decke keinerlei Probleme. Mit einem Metallgitter in Weiß (wahlweise auch schwarz) lassen sich diese Dipole nahezu völlig unsichtbar in Zimmerdecken verstecken. Nicht ganz so einfach ist ein Subwoofer zu verstecken. Bei Familie G. steht ein leistungskräftiger „Silver PowerSub“ mit 30-cm-Chassis – ebenfalls von Triad – hinter dem Sofa und sorgt somit praktisch ebenfalls unsichtbar für satten Tiefbass.

Fazit

Den Heimkinoraum der Familie G. betritt man und fühlt sich unmittelbar wohl. Das nette und stilvolle Ambiente strahlt Gemütlichkeit „pur“ aus. Eine erstaunlich schwarze „Projektions-Screen“ lässt vermuten, dass hier eine kleine Überraschung im Bildbereich wartet. Und genau so ist es auch: ein kleiner Fingerdruck auf das Crestron-Panel, und schon starten Projektor, DVD-Player und AV-Receiver. Trotz der tief stehenden Nachmittags-sonne, die fast direkt auf die 215 cm diagonal messende Projektionsfläche scheint, erscheinen knackig strahlende Bilder auf der Stewart-Spezial-Scheibe. Unglaublich, aber schwarze Flächen im Film erschienen tatsächlich als schwarze Flächen auf der Screen, bunte und weiße Flächen leuchten in realistischen Farben. Der Kontrastumfang des

Rückpro-Systems ist geradezu sensationell gut, zur Bildschärfe gibt es auch nur einen einzigen Kommentar: „Exzellent“! Die Klangqualität des InWall-Systems von Triad ist ohne Fehl und Tadel, lediglich die räumliche Abbildung der Frontsysteme ist aufgrund des recht engen Abstands der drei Lautsprecher etwas begrenzt. Erstaunlich gut funktionieren auch die in die Decke integrierten Surround-Dipole. Nach einer anfänglich etwas ungewohnten leichten Ortung von oben gewöhnte sich das Ohr recht schnell an diese optisch unauffällige Anbringung. Ein absolutes Highlight ist die ausgefeilte Steuerung, die den Umgang mit diesem Spitzen-Heimkino zum unkomplizierten Vergnügen macht.

Text: Michael Voigt

Fotos: Dirk Beumer